

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	07.09.2021

Quartalsbericht für das 1./2. Quartal 2021 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung die Oberbürgermeisterin und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 1. und 2. Quartal 2021.

Der Quartalsbericht für das 1. und 2. Quartal 2021 wurde auf der Grundlage des vorläufigen Wirtschaftsplanes 2021 erstellt und stellt die wirtschaftliche Entwicklung des Museums im 1. und 2. Quartal 2021 sowie einen Ausblick auf das gesamte Wirtschaftsjahr 2021 dar.

Entwicklung des Betriebskostenzuschusses 2021

Der städtische Haushaltsplan 2021 sieht einen Betriebskostenzuschuss für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Höhe von 4.250.830 € vor.

Der Betriebskostenzuschuss wurde im Januar 2021 vorläufig um 350.830 € gekürzt und beläuft sich damit auf 3.900.000 €.

Jahr	Ursprünglicher BKZ	Kürzung	BKZ nach Kürzung
2021	4.250.830,00	- 350.830,00	3.900.000,00

Auswirkungen aus der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie führte in 2020/2021 zu folgenden Schließungszeiträumen des Museums und infolgedessen zu negativen Veränderungen im Bereich der Erträge.

Das Museum war in folgenden Zeiträumen geschlossen

14.03.2020 – 03.05.2020

02.11.2021 – 12.03.2021 + 30.03.2021

12.04.2021 – 29.05.2021

Durch die verminderten Besucherzahlen und die angeordneten Schließungszeiträume zeichnen sich Einnahmeausfälle im Bereich der Eintrittsentgelte und der Verkäufe des Museums ab. Die Erträge aus Verkauf beinhalten sowohl die Verkäufe aus Sonderausstellung als auch die Verkäufe aus der Ständigen Sammlung. Die Verminderung der Erträge ergibt sich aus entfallenen Veranstaltungen sowie geringer ausfallenden Umsatzpachten (abhängig durch Verkauf) des Shops und des Cafés.

Die Corona-Pandemie wirkt sich seit dem Jahr 2020 auf den Museumsbetrieb aus. Zum Vergleich werden die Einnahmen in betroffenen Bereichen aus dem Jahr 2019 abgebildet.

	Jahresabschluss 2019	Plan 2021	Vorauss. Ist 2021	Abweichung Plan/Ist 2021
Erträge aus Verkauf	131.310 €	50.818 €	47.818 €	-3.000 €
Erlöse Ständige Sammlung	465.564 €	151.659 €	110.814 €	-40.845 €
Erlöse Ausstellungen	974.280 €	471.863 €	271.506 €	-200.357 €
Mindererträge				-244.202 €

Laufender Geschäftsbetrieb

Bauunterhaltung: Im Wirtschaftsplan 2021 wurden Aufwendungen in Höhe von 40.000 € für die erforderliche Dachsanierung einkalkuliert. Nach derzeitiger Kostenaufstellung belaufen sich die Planungskosten der Dachsanierung inkl. Risikozuschlag im Jahr 2021 auf 140.000 € (Vorlage 2770/2021). Mit Bekanntwerden von Schäden an der oberen Abdichtungsebene des Daches wurde für die Instandsetzung ein weitaus geringeres Baubudget angenommen. Im Laufe des Projektes zeigten sich das Ausmaß und die Komplexität, sodass ein höheres Budget erforderlich ist. Eine Dringlichkeit zur Sanierung ist gegeben. Die umgesetzten Sicherungsmaßnahmen können keine Sanierung kompensieren oder eine langfristige Lösung darstellen.

	Jahresabschluss 2019	Plan 2021	Vorauss. Ist 2021	Abweichung Plan/Ist 2021
Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen	483.126 €	402.000 €	502.000 €	100.000 €
Mehraufwendungen				100.000 €

Sonderausstellungen

Grundsätzlich gilt, dass der im Betriebskostenzuschuss des Museums enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud nur insoweit vom Museum ertragswirksam verbucht werden dürfen, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2021 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 2). Die Nebenrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszugsweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

Der übertragene Sonderausstellungsetat des Jahres 2020 wird nach aktueller Planung der Ausstellungen und Projekte im Jahr 2021 verbraucht. Der Sonderausstellungsetat des Jahres 2021 wird in Höhe von 155.671 € benötigt.

Die Aufwendungen der Ausstellung "Entdeckt! Maltechniken von Martini bis Monet" übersteigen den Planwert um 16.200 €. Die erhöhten Aufwendungen entstehen größtenteils durch den Transport der Leihgaben.

Voraussichtliches Jahresergebnis 2021

In der Jahresprognose ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.982.412 €. Es kann zum Teil durch den Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 580.015 € gedeckt werden. Vor diesem Hintergrund arbeitet die Betriebsleitung weiterhin daran, der Entwicklung unter anderem durch Kosteneinsparungen und durch die Akquirierung von Fördergeldern entgegenzuwirken. Nicht zur Verfügung steht der Liquiditätsbestand, dieser besteht u.a. aus nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen für das Museumsgebäude, die zur Vermeidung eines Substanzverzehr vom Grundsatz her für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden müssen.

Entwicklung Gewinnvortrag

	Gewinn-vortrag	Jahres- ergebnis	Gewinnvortrag nach Verrechnung des (vorläufigen) Jahresergebnisses
	EUR	EUR	EUR
2014	762.648	366.279	1.128.927
2015	1.128.927	340.475	1.469.402
2016	1.469.402	410.334	1.879.736
2017	1.879.736	552.547	2.432.283
2018	2.432.283	-372.944	2.059.339
2019	2.059.339	-788.424	1.270.915
2020	1.270.915	-690.900	580.015

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 1. und 2. Quartal 2021
- Anlage 2: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 1. und 2. Quartal 2021 (Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 3: Besucherstatistik für das 1. und 2. Quartal 2021
- Anlage 4: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 1. und 2. Quartal 2021

Gez. i.V. Wolfgramm für Dez. VII